

Fachschulung des Fachverbands Sachsen in Dresden Information und Schulung von Profis für Profis

All jenen, die mit der rasanten technischen Entwicklung Schritt halten, neue Produkte und Systeme kennen lernen und zukunftsichernde Geschäftsfelder erschließen wollen, boten die gelungenen Fachschulungstage in Dresden umfangreiche Informations- und Diskussionsmöglichkeiten.

Umfangreiches Angebot

Frank Herrmann (Bild 1), der Vorsitzende des Fachverbandes für Elektro- und Informationstechnik Sachsen, freute sich, an beiden Tagen der kostenlos angebotenen Veranstaltung jeweils über 200 Teilnehmer in Dresden begrüßen zu können. Die Verantwortlichen hatten ein abwechslungsreiches Themenpaket mit über 20 Vorträgen zusammengestellt. Darüber hinaus befasste sich ein Planerforum mit Fragen des Vertrags- und Haftungsrechts sowie mit Ausstattungswerten für Elektroanlagen in Wohngebäuden nach RAL. Zum Programm gehörte auch ein Erfahrungsaustausch der Sachverständigen des Handwerks. Das interessante Informationsangebot komplettierte eine Fachausstellung, in der zahlreiche Hersteller u. a. ihre kürzlich auf der Light+Building erstmals vorgestellten Neuheiten präsentierten. Die Palette der Vortragsthemen reichte vom Einsatz von Mess- und Prüfgeräten für den E-Check und die BGV A3 über die Prüfung von Schutzmaßnahmen an ortsfesten und ortsveränderlichen Anlagen bis hin zu den Zählerplätzen für elektronische Haushaltszähler. Weitere Präsentationen befassten sich mit der gebäudeinternen Kommunikation, mit Antennenanlagen samt integrierter Dienste und mit dem Brandschutz. Auf der Themenliste standen ferner Vorträge zu Überspannungsschutz, Anschlusstechniken, Wärmepumpen, Bürokommunikation, IP-Telefonie, zum intelligenten Wohnen in der Zukunft, zu Lichttechnik und Beleuchtungsplanung, elektroakustischen Beschallungsanlagen und zur CAD-Projektierung. Und auch in der Betriebsführung wurden die Schulungsteilnehmer mit Ausführungen zu Kalkulation, Controlling und aktuellen Rechtsfragen auf den neuesten Stand der Dinge gebracht.

Neues bei den Normen

Ergänzend informierte der ZVEH-Bundesbeauftragte für das Nor-



1 Fachverbandsvorsitzender Frank Herrmann freute sich über die große Resonanz bei den Teilnehmern

mungswesen Burkhard Schulze über neue und geänderte DIN/VDE-Bestimmungen mit Festlegungen für das Errichten von Niederspannungsanlagen. Die wichtigsten sind:

- VDE 0100-530: 2005-06 „Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel – Schalt- und Steuergeräte“
- VDE 0100-703: 2006-02 „Räume und Kabinen mit Saunaheizungen“
- VDE 0100-708: 2006-02 „Elektrische Anlagen von Campingplätzen“
- VDE 0100-717: 2005-06 „Elektrische Anlagen auf Fahrzeugen oder in transportablen Baueinheiten“
- VDE 0100-718: 2005-10 „Bauliche Anlagen für Menschenansammlungen“
- VDE 0100-723: 2005-06 „Unterichtsräume mit Experimentiereinrichtungen“
- VDE 0100-754: 2006-02 „Elektrische Anlagen von Caravans und Motorcaravans“
- VDE 0105-100: 2005-06 „Betrieb von elektrischen Anlagen – Allgemeine Festlegungen“
- VDE 0165-2: 2005-06 „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub – Auswahl und Errichten“
- VDE 0855-1: 2005-10 „Kabelnetze für Fernsehsignale, Tonsignale und interaktive Dienste – Sicherheitsanforderungen“

Verbandstage des LIV Sachsen-Anhalt in Halberstadt Zukunftsmärkte erschließen

Die 12. Verbandstage dienten neben den verbandsspezifischen Aufgaben vor allem der Weiterbildung. Unter dem Motto „Innovation und Zukunftsmärkte“ wurde aktuelles Know-how vermittelt. Kompetente Beratung boten führende Hersteller im Rahmen einer kleinen gut besuchten Ausstellung.

Licht-Show

Eine gute Idee realisierte der LIV am Vorabend der Verbandstage. Gemeinsam mit den Stadtwerken Halberstadt wurde eine werbewirksame und unterhaltsame Veranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt. Der Holzmarkt im Zentrum der Stadt wurde zur Bühne für ein Spektakel, in dessen Rahmen der LIV seine Leistungspalette präsentierte. Zum abschließenden Höhepunkt – musikalische Lichtpräsentation unter dem Motto „Rathaus im Licht“ (Bild) – hatte sich eine stattliche Besucherzahl eingefunden.

Fachvorträge

Von besonderem Interesse waren folgende Vorträge:

DVB-T-Rundfunk. Digitale Radio- und Fernsehprogramme werden seit Dezember 2005 in Sachsen-Anhalt angeboten. Hier eröffnet sich ein neuer Markt für das Elektrohandwerk, den es zu nutzen gilt.

LED-Lichttechnik. Diese Beleuchtungstechnik zeichnet sich aus durch:

- hohe Lebensdauer
- kein Wärme- und UV-Anteil (Eignung für Museen)
- vollständig dimmbar
- Energie sparend
- wartungsarm.

Sie ist besonders für spezielle Anwendungen geeignet, bei denen ihre

Vorteile voll zum Tragen kommen, z. B. Museen, Leuchtwerbung.

Initiative ELEKTRO* Die HEA startete gemeinsam mit Herstellern von Marken-Produkten eine Initiative, um die Ausstattungswerte für Elektroanlagen in Wohngebäuden zu erhöhen. Erreicht werden soll hierdurch eine sicherere Elektroinstallation als auch ein höherer Absatz. Das Handwerk ist gut beraten, sich dieser Initiative anzuschließen.

E-Checkaktionen. Bei richtiger Durchführung bringt der E-Check für die Installationsbetriebe eine stattliche Anzahl von Aufträgen. Es gilt jedoch, die angebotenen Marketinginstrumente richtig einzusetzen.

Reform der Verbandsarbeit

„Die Zukunft bleibt elektrisch – aber alles wird anders“ so die Kernaussage der Rede von ZVEH-Präsident W. Tschischka während der Delegiertenversammlung. Die stattfindenden Veränderungen sind enorm, diesen muss sich der ZVEH, jeder LIV und jede Innung stellen.

Es ist für die Verbände unbedingt notwendig, sich den veränderten Bedingungen und Erfordernissen des Marktes zum Wohle ihrer Mitgliedsbetriebe anzupassen. Jedes Innungsmittglied muss sagen können: Ich als Innungsbetrieb mache qualitativ hervorragende Arbeit und gehöre einer Gemeinschaft an, die dafür bürgt. ■



Landesinnungsmeister Wolfgang Hupe bei der Eröffnung der Werbeveranstaltung des LIV, deren eindrucksvoller Höhepunkt die Lichtpräsentation „Rathaus im Licht“ war